**Anhang 2:
Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes**

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) **verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche**. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können lernende [Titel f]/[Titel m] ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die aufgeführten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen im Zusammenhang mit den Präventionsthemen vom Betrieb eingehalten werden:

|  |
| --- |
| **Ausnahmen vom Verbot gefährlicher Arbeiten** (Grundlage: Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche; SR 822.115.2, Stand: 12.01.2022) |
| **Artikel, Buchstabe, Ziffer** | **Gefährliche Arbeit** (Bezeichnung gemäss WBF-Verordnung SR 822.115.2) |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Gefährliche Arbeit(en)**(ausgehend von denHandlungskompetenzen) | **Gefahr(en)** | **Präventionsthemen für die Schulung/Ausbildung, Anleitung und Überwachung** | **Begleitende Massnahmen durch Fachkraft[[1]](#footnote-1) im Betrieb** |
| Schulung/Ausbildungder Lernenden | Anleitungder Lernenden | Überwachungder Lernenden |
|  | **Artikel[[2]](#footnote-2)** | Ausbildung im Betrieb | Unterstützung ÜK | Unterstützung BFS | Ständig | Häufig | Gelegentlich |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Legende:** ÜK: überbetriebliche Kurse; BFS: Berufsfachschule;[Mögliche Abkürzungen: NeA: Nach erfolgter Ausbildung; BS: Broschüre; CL: Checkliste; Lj: Lehrjahr]

Diese begleitenden Massnahmen wurden von der OdA gemeinsam mit einem/r Spezialist/in der Arbeitssicherheit erarbeitet und treten am… in Kraft.

[Ort und Datum]

[Name der OdA]

Der Präsident/die Präsidentin der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin

[Name, Vorname Präsident/in der OdA] [Name, Vorname Geschäftsführer/in OdA]

Diese begleitenden Massnahmen werden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI nach Artikel 4 Absatz 4 ArGV 5 mit Zustimmung des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO vom… genehmigt.

Bern,

Staatssekretariat für Bildung,

Forschung und Innovation

Rémy Hübschi

Stellvertretender Direktor

Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung

## Erklärungen zum Ausfüllen der Tabellen

Übernahme im Wortlaut der in der WBF-Verordnung SR 822.115.2 genannten gefährlichen Arbeit.

Nummern und Buchstaben entsprechen der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche, SR 822.115.2, Stand: 12.01.2022.

|  |
| --- |
| **Ausnahmen vom Verbot der gefährlichen Arbeiten** |
|  |  |

Die Gefahren sind in Bezug zu setzen mit den in der **WBF-Verordnung** aufgeführten gefährlichen Arbeiten. Die entsprechenden **Artikel, Buchstaben und Ziffern** sind hier einzutragen.

**Bsp.:
8b**
Unkontrolliert bewegte (wegfliegende) Teile

Um sich vor **Gefahren** zu schützen sind die Lernenden entsprechend auszubilden und zu instruieren. Zu jeder Gefahr sind die erforderlichen **Präventionsthemen** aufzuführen.

**Bsp.:**

* Schutzvorrichtungen einsetzen
* Korrektes Einspannen
* Verwendung von PSA

Die Schulung/ Ausbildung der **Präventionsthemen** erfolgt durch Ausbildung im Betrieb und unterstützend in üK sowie der BFS. Sie ist bzgl. der Lehrjahre terminiert.

**Bsp.:**

Betrieb 1. Lj

üK -

BFS -

Die Berufsbildner/innen stellen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Lernenden mit den **begleitenden Massnahmen** sicher. Sie umfassen Schulung /Ausbildung, Anleitung und Überwachung.

Die Lernenden werden durch eine **Fachkraft** im Betrieb überwacht.

 **Bsp.:**

Ständig 1. Lj

Häufig 2. Lj

Gelegentlich 3. Lj

Ausgangspunkt sind die **Handlungskompetenzen** im BiPla.
Um diese zu erreichen müssen evtl. **gefährliche Arbeiten** erlernt und ausgeübt werden.

**Bsp.**:
Bedienen von Drehmaschinen

Die **Gefahren** sind die Ursachen, weshalb Tätigkeiten als gefährlich beurteilt werden.
Es sind nur jene Gefahren aufzuführen, die Jugendlichen unter 18 Jahren grundsätzlich nicht ohne weiteres zugemutet werden dürfen.

**Bsp.:**
Wegfliegen von Metallspänen.

Die Lernenden sind im Betrieb durch eine **Fachkraft** anzuleiten. Dabei wird an die Schulung/ Ausbildung angeknüpft.

 **Bsp.:**

Vorzeigen und Üben

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Gefährliche Arbeiten(en)**(ausgehend von den Handlungskompetenzen) | **Gefahr(en)** | **Präventionsthemen für die Schulung/Ausbildung, Anleitung und Überwachung** | **Begleitende Massnahmen durch Fachkraft[[3]](#footnote-3) im Betrieb** |
| Schulung/Ausbildungder Lernenden | Anleitungder Lernenden | Überwachungder Lernenden |
|  | **Artikel** | Ausbildung im Betrieb | Unterstützung ÜK | Unterstützung BFS | Ständig | Häufig | Gelegentlich |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

1. Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis (eidg. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt. [↑](#footnote-ref-1)
2. Artikel der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche, SR 822.115.2, Stand: 12.01.2022 [↑](#footnote-ref-2)
3. Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis, (eidg. Berufsattest, wenn in BiVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt. [↑](#footnote-ref-3)